



WKÖ-Trefelik: Halloween ist kleiner Lichtblick in trüber Herbststimmung des Handels

Vor allem junge Leute feiern Halloween und geben durchschnittlich 30 Euro aus. Dies beschert der Wirtschaft Umsätze von 55 Millionen Euro

24.10.2022, 10:53



© WKÖ/JHR

Vor allem für jüngere Personen ist Halloween ein Anlass zu feiern und dafür auch einzukaufen: 70 Prozent der 15- bis 29-Jährigen haben vor, für diesen ursprünglich aus Irland stammenden und dann von den USA aus in alle Welt exportierten Brauch Geld auszugeben. In Summe werden die Österreicherinnen und Österreicher für Halloween heuer 55 Millionen Euro ausgeben, so das Ergebnis einer Umfrage unter mehr als 1000 Personen, die die KMU Forschung Austria im Auftrag der WKÖ-Bundessparte Handel durchführte. "Für den heimischen Handel ist das ein wichtiger Impuls, den er in Zeiten wie diesen dringend gebrauchen kann. Halloween sorgt somit für einen kleiner Lichtblick in der sonst eher trüben Herbststimmung im Handel", kommentiert dies Rainer Trefelik, Obmann der Bundessparte Handel in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Die angespannte Konsumlaune zeigt sich aber auch rund um diesen Lichtblick: 29% der Österreicher:innen wollen heuer zu Halloween weniger ausgeben als im Vorjahr, 59% werden ihre Ausgaben auf gleichem Niveau halten und nur 12% haben vor, heuer mehr auszugeben als im vergangenen Jahr.

Süßigkeiten und Kürbisse beliebt bei Gruslern

Durchschnittlich plant, wer aus Anlass des Halloween-Festes einkauft, im Schnitt 30 Euro dafür aufzuwenden. Die beliebtesten Produkte sind Süßigkeiten (42%), gefolgt von Kürbissen zum Basteln (21%) und Dekorationsartikeln (13%). Aber auch gruselige Kostüme werden für das Fest am Vorabend von Allerheiligen gerne gekauft.

Halloween feiern wollen übrigens 54 Prozent der 15-29-Jährigen. Weniger beliebt ist der Brauch hingegen bei älteren Konsumentinnen und Konsumenten: In der Altersgruppe ab 60 Jahre wollen nur 9% Halloween mit einer Feier begehen und auch nur 34% der ab 60-Jährigen haben vor, für Halloween-Artikel Geld ausgeben.

Das könnte Sie auch interessieren



UBIT-Harl: „Digitale Kompetenzen sind Fundament für zukünftige IT-Fachkräfte“

Fachverband UBIT begrüßt Vorstoß der Bundesregierung und von Digitalisierungs-Staatssekretär Florian Tursky zur Steigerung digitaler Kompetenzen [➤ mehr](#)



Gewerbe und Handwerk: Energiekosten entscheiden über Sein oder Nichtsein

Scheibelbauer-Schuster sieht dramatische Nachteile gegenüber Deutschland: "Österreich muss Beihilfenrahmen voll ausschöpfen, das ist eine Existenzfrage." [➤ mehr](#)



Schüler:innen auf die Piste - erster Österreichischer Schulskitag

WKÖ-Fachverband Seilbahnen lädt am 14. Dezember österreichweit zum kostenlosen Schulskitag für alle Schüler:innen und Lehrer:innen [➤ mehr](#)